



NACHTFOTOS von Clemens Klopfenstein im Aargauer Kunsthaus

Liebe Freunde und Bekannte

Am nächsten Samstag werden im Aargauer Kunsthaus zwei sehr interessante Ausstellungen eröffnet. Die Hauptausstellung ist **CHRISTIAN MARCLAY** gewidmet, die Sammlungsausstellung hat das Thema **NACHTBILDER**.

Für die Ausstellung NACHTBILDER wurden auch eine Anzahl von Schwarzweiss-Fotografien von Clemens Klopfenstein ausgewählt.

1. Das **Portfolio ‚Geschichte der Nacht. BASEL BAD. BAHNHOF‘**, 1978/1996, mit 3 Filmstills / Repro-Fotografien aus dem Film ‚Geschichte der Nacht‘. Dieses Portfolio habe ich 1996 für die Bernische Stiftung für Fotografie, Film und Video/ Kunstmuseum Bern herausgegeben.

Aus der Ausstellung, ‚**Still, the film‘**, die 2014 Jahr im Centre de la Photographie in Genf ausgestellt war, insgesamt über 60 Fotos, hat Thomas Schmutz, Vize-Direktor des Aargauer Kunsthauses, **19 Fotos** ausgewählt.

Zusammen mit dem Portfolio wird es einen ganzen Raum geben.

Ausgewählt wurden:

2. Die Serie ‚**UMBRIA NOTTE ‘75‘**, mit 15 s/w-Fotos, und
3. aus der Serie ‚**ROMA NOTTE ‘74‘** noch vier Fotos.

Die Ausstellungseröffnung ist öffentlich und das Kunsthaus Aarau in der Nähe des Bahnhofes.

Clemens Klopfenstein wird anwesend sein.

Mit herzlichen Grüssen

Thomas Pfister
edition GRUMBACH

*Aargauer Kunsthaus

NACHTBILDER

30.8.2015 – 15.11.2015, Vernissage: 29.8.2015 18.00 Uhr

Faszinierend und zugleich furchteinflössend, wirkt der Topos der «Nacht» seit jeher als Motor in Philosophie, Literatur und bildender Kunst. Die Ausstellung *Nachtbilder* zeigt wie Kunstschaffende verschiedener Epochen mit der Absenz von Licht umgehen, nächtliche Stimmungen aufgreifen sowie Objekte und Symbole verhandeln, die der Nacht zugeordnet werden. Zu sehen sind Gemälde, Objekte, Fotografien und Videos aus der Sammlung. Die Präsentation wird mit Leihnahmen ergänzt.

Zur Ästhetik der Nacht gehört der spannungsvolle Einsatz von Lichtquellen. Mond, Sterne, Kerzen und Lampen schaffen wirkungsvolle Kontraste. Dies zeigt sich u. a. an Werken von Caspar Wolf, Max Burgmeier, Otto Wyler und Franz Gertsch. Hans Arp, Ernst Maass, Ilse Weber und Marianne Engel dient die Nacht als Gefäss für Traum und Mystik. Bei Pietro Mattioli geraten übersehene Winkel und Alltagsspuren ins Blitzlicht der Kamera, während sich Georg Aerni, Hans Baumgartner, **Clemens Klopfenstein**, Eric Hattan und Gian Paolo Minelli, mit Foto- und Filmkamera der «Grossstadt bei Nacht» widmen: Flüchtling-poetische Nachtbilder stehen imposant beleuchteten Architekturaufnahmen gegenüber. Erstmals gezeigt in Europa wird das Video *Eighteen* (2013) von Hubbard / Birchler.

CHRISTIAN MARCLAY - ACTION

30.8.2015 – 15.11.2015, Vernissage: 29.8.2015 18.00 Uhr

Der in Genf aufgewachsene und in New York und London lebende Christian Marclay (*1955) befragt in seinem facettenreichen Werk die Beziehung von Kunst, Musik und Populärkultur. Als Pionier des Turntablism, Performer und Künstler ist er international bekannt für seine sound-basierten Collagen, Videos, Skulpturen, Malereien und Fotografien.

In der Einzelausstellung *Action* sind die immersive, raumaktivierende Videoanimation *Surround Sounds* (2014 – 15), frühe und weniger bekannte Werke sowie eine Grosszahl neuer Gemälde und Papierarbeiten zu sehen. Christian Marclays jüngste Werke loten das lautmalerische Potenzial geschriebener Wörter aus und schaffen mittels eines komplexen Verfahrens bunte Wort-Collagen, die auf einer Überlagerung von Drucktechnik und Malerei beruhen.